

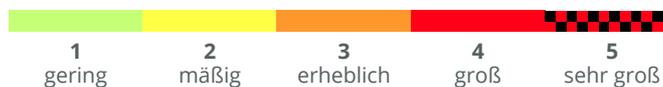
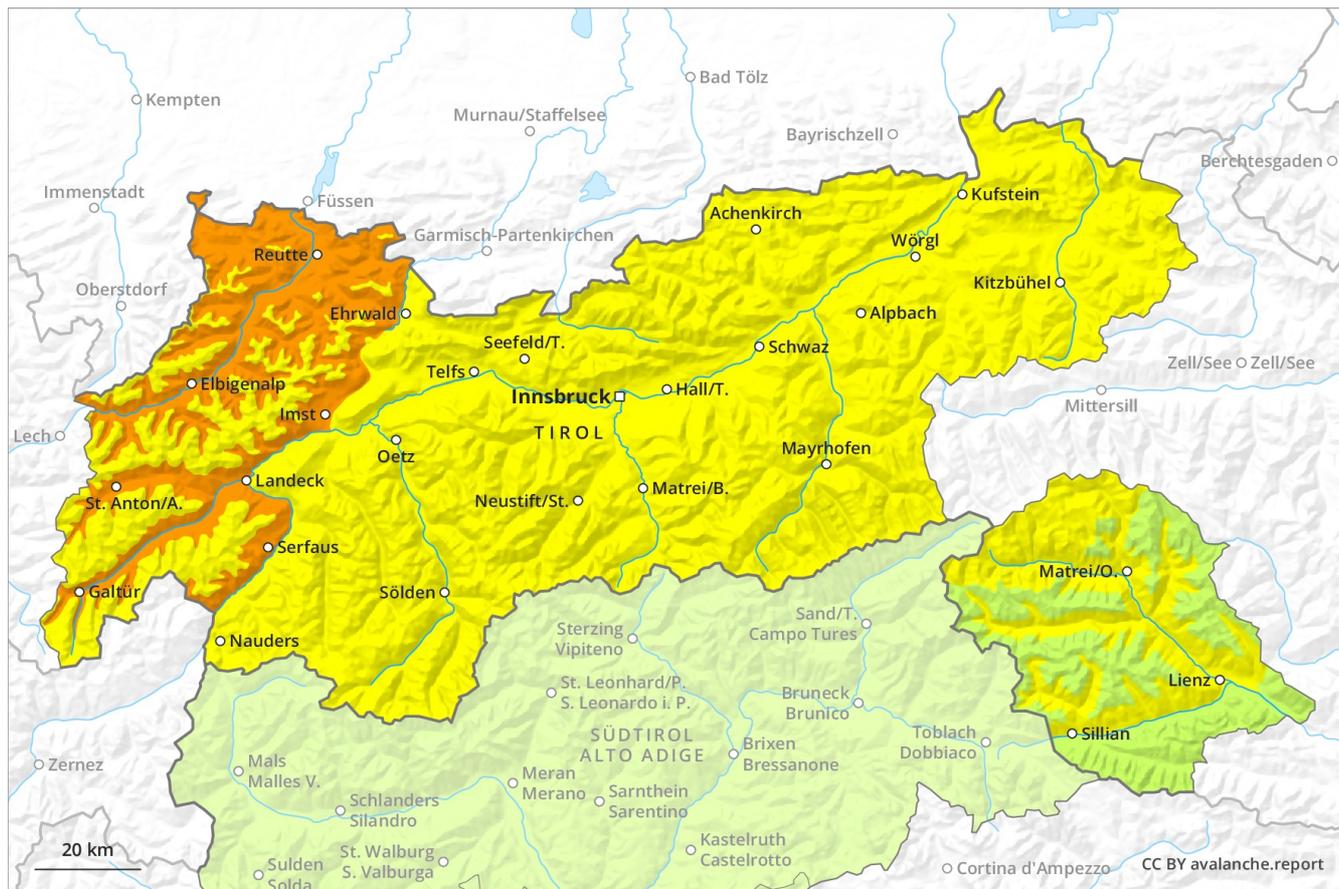
Lawinenvorhersage

Freitag 01.03.2019

Veröffentlicht am 28.02.2019 um 17:00



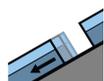
Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Samstag, den 02.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee beachten.

Mit dem Niederschlag steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und nassen Rutschen an auf die Stufe 3, "erheblich". Dies an steilen Grashängen an allen Expositionen unterhalb von rund 2000 m. Es sind mittlere und grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Weiter oben sind weiterhin mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht abgehen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem entstehen im Tagesverlauf meist kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 15 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm, besonders entlang der Grenze zu Vorarlberg. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen. Der Wind bläst verbreitet mässig bis stark. Frische Tribschneeansammlungen werden besonders an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weiche Schichten abgelagert. Die Altschneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge stabil. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchnässt, v.a. an Sonnenhängen.

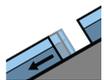
Tendenz

Nach dem Ende der Niederschläge nimmt die spontane Lawinenaktivität ab. Frische Tribschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee kritisch beurteilen. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und an allen Expositionen vorhanden. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen unterhalb von rund 2000 m an. Es sind mittlere und grosse spontane Lawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem entstehen im Tagesverlauf kleine Tribschneeansammlungen. Frische Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

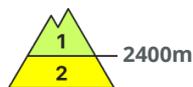
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen. Der Wind bläst verbreitet mässig bis stark. Frische Tribschneeansammlungen werden besonders an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen auf weiche Schichten abgelagert. Die Altschneedecke ist in hohen Lagen günstig. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m feucht.

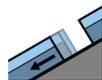
Tendenz

Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2019



Gleitschnee



Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr, v.a. in den schneereichen Gebieten.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2400 m und in den schneereichen Gebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr etwas höher. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. Schwacher Altschnee: Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Ab dem Morgen ist es stark bewölkt. Es fällt wenig Schnee. Der Wind bläst teils mässig. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

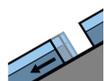
Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 02.03.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee kritisch beurteilen. Frischen Tribschnee beachten.

Es besteht die Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m, besonders an Sonnenhängen. Unterhalb von rund 2000 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und an allen Expositionen vorhanden. Mit dem Regen steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen v.a. unterhalb von rund 2000 m an. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Zudem entstehen im Tagesverlauf meist kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können v.a. an sehr steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt ausgelöst werden, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen 10 bis 20 cm Schnee. Es fällt Regen bis in mittlere Lagen. Der Wind bläst verbreitet mäßig bis stark. Frische Tribschneeansammlungen werden besonders an sehr steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge auf weiche Schichten abgelagert. Die Altschneedecke ist in hohen Lagen und im Hochgebirge stabil. Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Die frischen Tribschneeansammlungen verbinden sich gut mit dem Altschnee. Vorsicht vor Gleitschnee.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 02.03.2019

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig.

Vereinzelt können trockene Lawinen mit grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m an eher schneearmen Stellen. Die Gefahrenstellen sind sehr selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgross.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Ab dem Morgen ist es stark bewölkt. Der Wind bläst schwach bis mässig. Die Schneeoberfläche weicht kaum auf. Im unteren Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, v.a. an Schattenhängen zwischen etwa 2000 und 2600 m.

Tendenz

Weiterhin geringe Lawinengefahr.